

Entstanden ist diese an manchen Stellen übernatürlich aussehende Mauer (z. B. in Neinstedt) durch tektonische Kräfte, die die Gesteinsschichten aus der Horizontalen in die Senkrechte verschoben haben.

... und durch massiven Druck auf die Rumpffläche des einstigen Hochgebirges zerbrach es in einzelne **Schollen**.

Deshalb liegen teilweise jüngere Gesteinsschichten unter älteren. Durch die Bewegung im Erdinneren begann vor etwa 60 Millionen Jahren das Faltengebirge der Alpen aus dem Meer aufzusteigen.

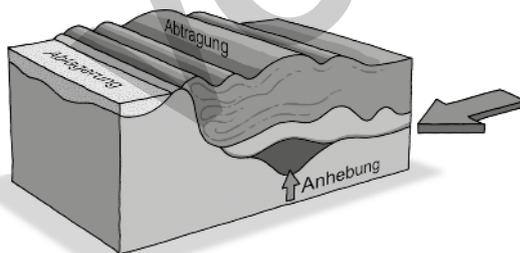
Sie ruft ihn an, erreicht ihn jedoch nicht, weil sein Handy aus ist. Deshalb versucht sie nun einzugrenzen, wo ihr Mann sein könnte. Sie weiß, dass er in Deutschland bleiben wollte und die Alpen liebt. Aber er hat auch davon geschwärmt, einmal auf den Brocken zu wandern.

Zum Alpenvorland zählen die Allgäuer Alpen, die Berchtesgadener Alpen, der Chiemgau und das Fünfseenland bis hin zur Donau. Die Ablagerungen der eiszeitlichen Flüsse sowie Gletscher haben die hügelige Landschaft sowie die Seen und Moore im Alpenvorland geformt.



Doch an diesem Abend ruft er nicht an, sondern schreibt eine ominöse Nachricht:

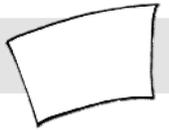
Hallo Schatz, Berge hoch, Felsformationen steil in die Höhe, tolle Täler und Flüsse ...



Im nördlichen Alpenvorland gibt es viele Seen, die aufgrund der Endmoränen entstanden sind und teilweise in die Gebirge hineinragen. Dies sind zum Beispiel der Tegernsee, der Starnberger See oder der Schliersee.

Die Landschaft ist geprägt von Bergen, Tälern und urigen Almhütten, die zum Verweilen einladen.

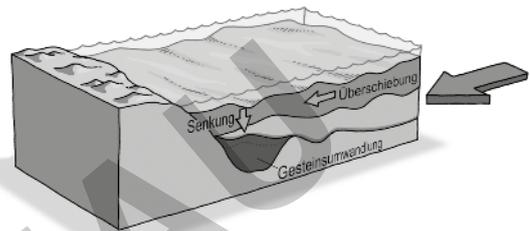
Je nachdem, wie das Gestein beschaffen war, wurde es unterschiedlich abgetragen.



Der Meeresboden senkte sich weiter ab, sodass die Ablagerungen immer tiefer gelangten. So entstanden verschiedenste Ablagerungs- und Gesteinsschichten.

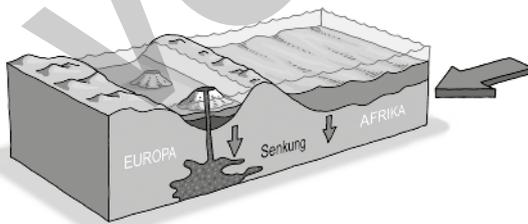
Der deutsche Teil der Alpen befindet sich im Süden Bayerns. Bayern ist das einzige Bundesland, das an den Alpen und insbesondere an den nördlichen Kalkalpen Anteil hat.

Das gesamte deutsche Mittelgebirge ist aber kein einheitlicher Gebirgszug. Es sind verschiedene Höhenrücken, die durch Flusstäler und Becken voneinander getrennt sind.



Die Entstehung des Mittelgebirges geht auf ein riesiges Hochgebirge zurück. Durch die Verwitterung, die Millionen von Jahren gewirkt hat, wurde das Hochgebirge abgetragen ...

Während das Gebirge aufstieg, wurden bereits an einigen Stellen Deckschichten abgetragen. Deshalb kann man nur manchmal das Grundgebirge in den Alpen sehen.



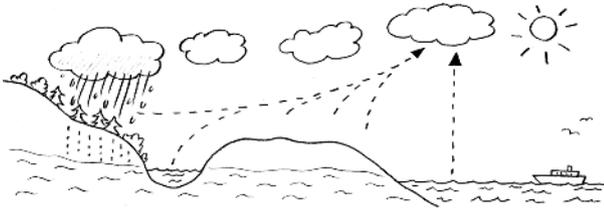
Über Millionen von Jahren erreichten die Ablagerungen eine gigantische Dicke.

Die Landschaft zeigt uns heute nur noch Hinweise auf die einstige Vulkanaktivität. Das Oberrheintal ist ein sogenannter Grabenbruch, der Kaiserstuhl ein einst aktiver Vulkan.

Sie hat gut kombiniert und die Polizei im Harz angerufen. Was für ein Glück! Jochen konnte so endlich gefunden werden.

Zusatzkärtchen

Auf der falschen Seite im Regen gefangen



Das Mittelgebirge ist ein Regenfänger und Wasserspeicher.

Später erzählt Jochen vom Wetter im Mittelgebirge und dass es wirklich sehr viel geregnet hat. Da war er wohl auf der falschen Seite im Mittelgebirge unterwegs.

Ein anderer Teil versickert im Boden, sammelt sich zu Grundwasser, tritt als Quelle wieder zutage und kann in Flüssen und Bächen abfließen.

In zunehmender Höhe kondensiert das Wasser und bildet Wolken. Durch den Wind bewegen sich die Wolken auf das Gebirge zu.

Das Wasser kann sich so in Seen und Flüssen oberirdisch sammeln und zum Meer hin abfließen.

Wasser, das nahe dem Boden oder aus Seen, Flüssen und Meeren verdunstet, steigt auf und kühlt ab, je höher es steigt.

Die Flüsse transportieren das Wasser schließlich wieder zu den Meeren. Das ist unser Wasserkreislauf.

Das Mittelgebirge trennt unser deutsches Tiefland vom Alpenvorland und von den Alpen.

Die Wolken können das Gebirge nur passieren, indem sie das Wasser abregnen. Das ist der sogenannte Steigungsregen.